

# Inhalt

Vorwort .....	7
1. Einleitung: Soziologie - Aufklärungswissenschaft im Geiste der Kritik .....	16
2. Eine intellektuelle Biographie im Zeichen gesellschaftlicher Umbrüche: Theodor Wiesengrund-Adorno im Frankfurter Milieu <i>jener zwanziger Jahre</i> .....	23
2.1. Lebensgeschichte im kulturellen Raum der Stadt Frankfurt .....	24
2.2. Frankfurt und seine Universität.....	33
2.3. Das Institut für Sozialforschung .....	39
2.4. Die Zeitschrift für Sozialforschung und Adornos (Um-)Wege zur Soziologie.....	44
3. Der Philosoph als Fassadenkletterer: Stadien eines sozialwissenschaftlichen Lernprozesses .....	51
3.1. Die nationalsozialistische Machtergreifung: Adornos zögerliche Emigration und Horkheimers Forschungsinteresse an Autoritätsstrukturen .....	52
3.2. Learning by doing: Die Entwicklung eines Konzepts empirischer Sozialforschung in den USA .....	66
3.3. Sozialforschung wider <i>das Knirschen der         Rollschränke, in denen Fragebögen abgelegt         werden</i> : Die 'Studien zum autoritären Charakter' .....	78
4. Die Genese kritischer Theorie: Das Unheil denkend durchdringen .....	95
4.1. Gesellschaftstheorie gegen die Vormacht des Traditio- nellen: Eine Flaschenpost wird auf den Weg gebracht .....	96
4.2. Physiognomik des Grauens: Adornos Beitrag zur Faschismusanalyse .....	105
4.3. Soziologische Aufklärung nach Auschwitz .....	116

5.	Soziologie wider den Bann der Verdopplung: Stufen des soziologischen Erkenntnisprozesses .....	132
5.1.	Soziologisch in Modellen denken .....	133
5.2.	Von den Gefahren, daß der Esser leer ausgeht, weil der Braten bei der Zubereitung mißhandelt wurde: Zur komplizierten Wechselbeziehung zwischen Theorie und Empirie .....	139
5.3.	Von der Methodenkritik zum Positivismusstreit .....	150
6.	Zeitdiagnose: Die integrale Gesellschaft .....	169
6.1.	Der Zerfall des Sozialen und die Irrationalität des Ganzen .....	170
6.2.	Eine Gesellschaft frißt ihre Kinder: Die Pseudo- persönlichkeit in der Spätmoderne .....	188
6.3.	Die Macht des Banalen: Zur Analyse der Kulturindustrie .....	199
7.	Statt eines Epilogs .....	218
	Anhang .....	219
	Literaturempfehlungen .....	220
	Anmerkungen und Zitatnachweise .....	224
	Literaturverzeichnis .....	263
	Personenregister .....	271
	Sachregister .....	272